

Presseinformation



Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Zentrale: 0431 / 988 – 1500
Durchwahl: 0431 / 988 - 1503
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de
www.sh-gruene-fraktion.de

Nr. 008.18 / 12.01.2018

#MeToo-Bewegung:

Äußerungen des Lübecker Unternehmers Stöcker sind rassistisch und sexistisch

Zu den Äußerungen des Lübecker Unternehmers und Honorarprofessors Winfried Stöcker zur #MeToo-Bewegung sagt die gleichstellungspolitische Sprecherin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **Aminata Touré**:

Frauen vorzuwerfen, sie seien selbst schuld an sexuellen Übergriffen, trägt zur Verfestigung der gesellschaftlichen Akzeptanz von chauvinistischem Verhalten bei. Winfried Stöcker vertauscht die Täter-Opfer-Rollen. Seine Äußerungen sind rassistisch und sexistisch.

Damit wird auch deutlich, dass die #MeToo-Bewegung wirkt. Immer mehr Männer scheinen sich davon bedroht zu fühlen, dass Frauen es nicht mehr ertragen wollen, sich in einer sexistischen Gesellschaft unterzuordnen.“

Der hochschulpolitische Sprecher **Lasse Petersdotter** ergänzt:

„Erneut ist der Unternehmer und Honorarprofessor der Universität Lübeck, Winfried Stöcker, durch Rassismus und Sexismus Teil einer öffentlichen Diskussion. Die von Stöcker an seine Mitarbeiter*innen geäußerten Verschwörungstheorien und Hetze sind unerträglich und bedürfen einer scharfen Kritik. Die Universität Lübeck sollte dringend längst überfällige Konsequenzen ziehen und sich von diesem Professor trennen.“
